

„Das Problem waren die hohen Kosten“: Wie diese begabte Rostockerin gefördert wurde

Es gibt junge Menschen, die sich durch eine besondere Begabung auszeichnen. Solche Talente zu unterstützen, haben sich einige Stiftungen in MV auf die Fahnen geschrieben. So konnte auch die Rostockerin Virginie Paul ihr Potenzial entfalten. Ihre Eltern hätten das Geld für Internat und Schule nicht allein aufbringen können.



Rostock. Das eigene Kind ist immer das Tollste, das Gefühl kennen Eltern. Aber wenn es um Talente oder Begabungen geht, gibt es trotzdem Ausnahmen. Sei es die Sechsjährige, die virtuos auf dem Klavier „Für Elise“ spielt oder der flinke Fußballer, der jeden Gegner ausdribbelt. Virginie Paul (24) ist eines dieser jungen Talente. Sie glänzte schon früh mit auffallend guten Noten.

Virginie Paul aus Rostock ist jung und erfolgreich. „Ich war schon immer Klassenbeste“, sagt die gebürtige Usedomerin über ihre Einserzeugnisse. Die Überfliegerin fiel durch ihre herausragenden Leistungen natürlich auf, doch das staatliche Gymnasium konnte ihr Potenzial nicht entsprechend fördern. Als beste Alternative für Virginie kristallisierte sich die Landesschule Pforta in Sachsen-Anhalt heraus. Ein traditionsreiches Gymnasium für Begabtenförderung. Mit den Spezialisierungen Naturwissenschaften, Musik und Sprachen deckt die Schule ein breites Angebot ab.

PHILIPS
hue
Erweitere Dein Entertainment-Erlebnis um Surround-Licht
erhältlich bei amazon
Weitere Infos

ANZEIGE

Auf einem Internat für Begabte fühlt sie sich wohl

„Sprachen fand ich halt interessant. Ich hatte Spanisch, Französisch, Latein und Englisch“, erzählt Virginie, die sich freute, ab der 7. Klasse auf das Internat gehen zu dürfen – auch wenn es weit weg von zu Hause war. „Aber der Zusammenhalt vor Ort wurde gefördert. Selbst die Kinder, die aus der Nähe kamen, mussten im Internat wohnen.“ Das Problem waren die hohen Kosten für Schule und Internat. Ihre Eltern konnten das Geld nicht allein aufbringen. „Aber meine Mama hat sich erkundigt und ist auf die Achterkerke-Stiftung gestoßen.“

Die Achterkerke-Stiftung hat ihren Sitz in Braunschweig und auf der Insel Usedom. Sie fördert junge Menschen mit besonderen Talenten. Virginie Paul ist eine von ihnen und erhält nach einem Gespräch mit Stiftungsgründer Heinz-Egon Achterkerke die finanzielle Unterstützung. Auch ein halbes Jahr Auslandsaufenthalt in Australien wird gesponsert.

Sie studiert Wirtschaftswissenschaften in Rostock

Nach einem Einser-Abitur möchte Virginie studieren: Wirtschaftswissenschaften in Rostock. Auch hier springt die Stiftung ein und beteiligt sich an den Kosten für das Leben in der WG und Lernmaterialien. „Es war sehr angenehm, dass ich nicht noch nebenher arbeiten musste. Das hat mir eine Sorge abgenommen im Studium“, sagt sie heute, „auch für meine Eltern war es eine große Erleichterung.“

Lesen Sie auch

- [Vorpommern Musiktalente glänzen beim Preisträgerkonzert der Musikschulen](#)
- [Rostockerin arbeitet als Tagesmutter und Bestatterin](#)
- [Johanna \(22\) aus Rostock: Wie es ist, asexuell zu sein](#)

Sie wählt den Schritt ins Berufsleben

Mit Fleiß und ihrer besonderen Auffassungsgabe schafft sie den Bachelor-Abschluss mit Bravour und einer Bewertung von 1,1. Die Achterkerke-Stiftung würde Virginia auch noch den Weg bis zum Master weiterfördern, aber die junge Frau entscheidet sich für eine andere Option: „Ich wollte lieber erst mal den Schritt ins Berufsleben wagen.“ Gesagt – getan.

Drei Bewerbungen hat sie geschrieben und schon am nächsten Tag die Termine für ein Vorstellungsgespräch. Noch in der gleichen Woche bekommt sie zwei Zusagen. Sie entscheidet sich für den Job als Wirtschaftsprüfungsassistentin. Trotz ihrer herausragenden Leistungen ist Virginia auf dem Teppich geblieben und sagt von sich selbst: „Ich mache in meiner Freizeit nichts anderes als andere Frauen in meinem Alter.“ Und rückblickend bekennt die junge Frau auf Erfolgskurs: „Wäre die Stiftung nicht gewesen, hätte ich mein Potenzial, auch mein persönliches, so nicht entfalten können.“

Diese Stiftungen in MV fördern junge Talente

Wie helfen Stiftungen, wenn ich ein Kind habe, das ein besonderes Talent zu haben scheint? Martin Burghartz, ehrenamtlicher Kurator der Achterkerke-Stiftung erklärt den Sinn der Achterkerke-Stiftung: „Talente, die da sind, egal wo, ob in Sport, Mathe oder Schach, sollen gefördert werden, wenn zu Hause das Geld dafür nicht da ist. Unser Stiftungszweck ist, die Kinder zu begleiten und ihnen unter die Arme zu greifen.“

Wer kann sich bei der Achterkerke-Stiftung melden? „Jeder, der dem Stiftungszweck entspricht, kann anrufen.“ Entschieden wird im Einzelfall und im persönlichen Gespräch.

Was ist alles möglich? „Wir fördern talentierte Kinder, bis sie keine Kinder mehr sind. Die Mittel, die ausgekehrt werden, sind ganz unterschiedlich, von der Beschaffung von Sachmitteln über die Bezahlung des Trainers“, sagt Burghartz.

Diese Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern begünstigen die Förderung junger Talente in den Bereichen Bildung, Kultur oder Sport. Die Voraussetzung für eine Förderung sind den jeweiligen Satzungen der Stiftung zu entnehmen:

- Achterkerke-Stiftung, Usedom
- Bürgerstiftung der Volks- und Raiffeisenbank eG, Wismar
- Dr.-Julius-und-Günter-Budde-Stiftung, Sundhagen
- Festspiele Mecklenburg-Vorpommern-Stiftung, Schwerin
- Future-Kids-Stiftung, Laage
- Günther-Weber-Stiftung, Groß Nemerow
- Horizonte-Stiftung, Schwerin
- HDS-Stiftung für Kinder in Bützow
- Hans-Werner-Richter-Stiftung, Usedom
- Hanseatische Bürgerstiftung, Rostock
- Hilfen für Frauen und Familien, Schwerin
- Horst-Rahe-Stiftung, Rostock
- Jost-Reinhold-Stiftung, Ankershagen
- Mecklenburger Anstiftung, Wismar
- OSPA Stiftung, Rostock
- OSPA Sportstiftung, Rostock
- Scharlemann-Stiftung, Heiddorf
- Stiftung Gutshaus Weisin
- Stiftung am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium, Greifswald
- Wolfgang und Brigitte Steffen Stiftung, Rostock
- Thomas Agerholm Stiftung, Wismar

Von Anja von Semenow